

Mit dem Initiativkreis für Alte Musik möchte sich die Szene erstmalig zusammenschließen und sich als fester Bestandteil des regionalen wie überregionalen Musiklebens präsentieren. Dadurch soll das Zentrum auf Dauer als Ort des Austausches installiert werden, in dem Künstler, Wissenschaftler und Interessierte Einblick nehmen können in die Aktivitäten der einzigartigen Welt der Alten Musik in Köln.

#### Fest für die Alte Musik

Mit dem Fest für die Alte Musik möchte das Zentrum an die Öffentlichkeit treten und den Austausch innerhalb der Szene mit Konzerten dokumentieren. Dabei soll das Fest nicht nur einzelne Musiker vorstellen, sondern auch mittelfristig einen Spielplatz bieten, der wechselnde Themen umfasst und damit den Diskurs der ‚Historischen Aufführungspraxis‘ auch international akzentuiert.

Ausgehend vom 400. Jahrestag der Marienvesper von Claudio Monteverdi wird ein programmatischer Bogen vom Mittelalter bis hin zur romantischen Musik in historischer Aufführungspraxis gespannt.

#### Kölner Fest – Alte Musik

Freitag, 22.10.2010 bis Sonntag, 24.10.2010  
Auftritt: Donnerstag, 21.10.2010

Eine neue Plattform für die ALTE MUSIK IN KÖLN.

## Kontakt

Verein der Freunde von  
Concerto Köln e.V.

Heliosstraße 15  
50825 Köln

Ansprechpartner:  
Jochen Schäfsmeier  
Kai Müller

Telefon: 0221.310 608 0  
Fax: 0221.310 608 29  
info@concertofreunde.de  
www.concertofreunde.de



Wir danken unseren Förderern:

RheinEnergie  
Stiftung | Kultur

Mit freundlicher Unterstützung durch



Der Oberbürgermeister  
Kulturamt

Diese Broschüre entstand mit Unterstützung der Stadt Köln.



grafik: www.peick-kl.de - fotos: stefan wißmann (schülerkonzert), alle weiteren fotos mit freundlicher genehmigung der künstleragenturen.

Das Zentrum für  
**Alte Musik**

## Verein der Freunde von Concerto Köln e.V.

Köln und die ‚Alte Musik‘ verbindet eine lange Geschichte. Zahlreiche Ensembles von Weltrang wurden hier gegründet, zudem haben Rundfunkanstalten, wie der WDR und der Deutschlandfunk, maßgeblichen Einfluss auf die Erfolgsgeschichte der Alten Musik genommen.

Ausbildungsstätten wie die Hochschule für Musik oder die Kölner Universität lassen dem musikalischen und wissenschaftlichen Nachwuchs eine umfangreiche Ausbildung angedeihen, während zahlreiche Privatinitiativen das Kölner Musikleben um viele musikalische Momente bereichern.

Auch Concerto Köln ist in dieser Welt zu Hause und dabei seit nunmehr 25 Jahren einer der Protagonisten dieser pulsierenden Szene.

Hier setzt die Arbeit des Vereins der

Freunde von Concerto Köln an, der als Förderverein nicht nur Projekte des Orchester unterstützt, sondern zudem auch ausgewählte Ideen fördert, die vor allem dazu dienen sollen, die florierende Welt der ‚Alten Musik‘ in Köln nachhaltig zu unterstützen.

Zurzeit werden folgende Projekte maßgeblich vorangetrieben und gefördert:

- **Schülerkonzerte von Concerto Köln**
- **Börsenkonzerte „Concerto Köln geht an die Börse“**
- **Zentrum für Alte Musik**



## Das Zentrum für Alte Musik

Mit dem Zentrum für Alte Musik sollen die Interessen und Wünsche der zahlreichen Akteure unter einem gemeinsamen Dach gesammelt werden. Die Ideen reichen dabei von gemeinsam nutzbaren Proben-, Seminar- und Büroräumen hin zu Übernachtungsmöglichkeiten und Kapazitäten, die für Forschungs- und Bibliothekszwecke zur Verfügung stehen sollen.

Die Konzentration auf eine gemeinsame Adresse wird ergänzt durch den musikalischen Schritt an die Öffentlichkeit: die Gründung eines Festes für die Alte Musik. Dieses soll als Schaufenster für die Aktivitäten des Zentrums dienen und damit gleichzeitig ein langfristig bestehendes Festival mit internationaler Strahlkraft, bespielt von Kölner Akteuren und internationalen Partnern, initiieren. Hier greift nun die Arbeit des Initiativkreises für Alte Musik (ORIGINALKLANG KÖLN), in dem sich zahlreiche Kölner Ensembles aus dem Bereich der Alten Musik zusammengeschlossen haben und der seitdem gemeinsam mit dem Verein der Freunde von Concerto Köln e.V. an der Konturierung des Zentrums arbeitet.

## Bereitstellung von Räumlichkeiten

Durch die Zuschüsse der RheinEnergieStiftung Kultur wird es seit kurzem ermöglicht, die Probenräume von Concerto Köln in der Heliosstraße verschiedenen Ensembles ohne Mietkosten zur Verfügung zu stellen. Gerade die Knappheit an akustisch geeigneten Probenräumen ist es nämlich, die ein Grundproblem für viele Musiker der Szene darstellt und so einen wichtigen Ansatzpunkt für das Zentrum für Alte Musik liefert. Seit Beginn der Förderung haben bereits über 15 verschiedene Ensembles das Angebot angenommen und so den Raum genutzt, um sich auf Konzerte vorzubereiten.



Parallel hierzu hat der Initiativkreis einen detaillierten Raumnutzungsplan für das Gebiet rund um den Heliosturm erstellt, mit dem er sich in die Verhandlung mit Land, Stadt und dem Vermieter des Helios-Areals begeben hat. Das Ziel ist die Bereitstellung von weiteren Proben- und Seminarräumen, sowie von Gästezimmern und Räumlichkeiten für Büro- und Bibliotheksarbeiten. Das Angebot der Probenräume durch Concerto Köln ist dabei der erste Schritt in die Richtung jenes neuen Raumkonzeptes, das der Initiativkreis für das geschichtsträchtige Areal am Ehrenfelder Bahnhof erstellt hat.